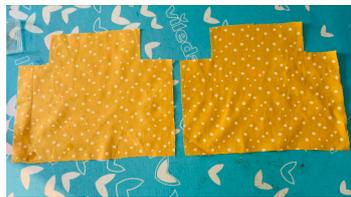


**Bevor es losgeht, gibt es hier erst einmal eine kleine Übersicht, was Du alles brauchst:**

- Schnittmuster (siehe PDF rechts als kostenloser Download)
- Baumwollstoff (2 x ca. 30 x 25 cm) für die Außenseite
- Baumwollstoff (2 x ca. 30 x 25 cm) für die Innentasche
- DasKleinBedruckte-Textilfarbe
- Modeln zum Bedrucken der Stoffteile
- Molton (als Unterlage für Deine Druckstation)
- eine Schere
- ein Schwamm (in kleine "Würfel" geschnitten - wir teilen einen Schwamm meistens in 6 gleich große Teile)
- ein Tablett oder einen Teller, worauf ein Klecks der Farbe, in die der Stoff eingefärbt werden soll, gegeben wird
- eine Nähmaschine
- Bügelbrett und Bügeleisen



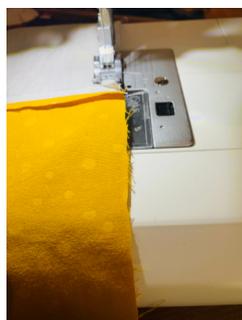
**1** Zunächst legst du das Schnittmuster auf die Stoffe. Wir haben es uns ein bisschen einfacher gemacht und die Stoffe gleich doppelt gelegt. Zeichne das Schnittmuster ab und schneide es mit einer Schere aus.



**2** Als Nächstes legst Du jeweils ein Teil für den Innenteil und eins für den Außenteil aufeinander, so dass die rechten Seiten innen liegen.

An der hier in blau eingezeichneten Linie nähst Du die beiden Teile im Anschluss zusammen.

Die so entstandene Naht bügelst Du jetzt am besten bei beiden Teilen auseinander.



# 3

Bespann einen Tisch mit Molton oder einem altem Biberbettuch.

Gib kleine Klekse der Textilfarben (ca. einen Teelöffel) auf eine saubere, glatte Oberfläche (hier eignen sich ein Tablett, ein alter Teller oder Holzbrett). Wir haben hier passend zum Innenstoff unser Deckend-gelb benutzt.

Schneide einen herkömmlichen Küchenschwamm in ca. 2x2 cm große Stücke.

Nimm nun ein Model und tupfe leicht mit dem Schwamm auf die Oberseite des Modells bis das Motiv mit Farbe bedeckt ist.

Wir bedrucken hier den Außenstoff.

Beim Bedrucken ist es wichtig darauf zu achten, dass die Motive mit einem **Abstand von mindestens 6 cm zur Unterkante** haben, damit die Motive hinterher gut sichtbar sind.



# 4

Wenn die Stofffarbe getrocknet ist, bügele den Stoff, um die Farbe zu fixieren.

Wer etwas ungeduldig ist (so wie wir ;-), kann auch ein altes Stück Stoff nehmen und auf die bedruckte Fläche legen und darüber bügeln.

Die gegenüberliegende der bereits geschlossenen Seite wird nun genäht. Achte dabei darauf, eine Lücke in der Naht zu lassen, durch die Du den Beutel später auf rechts ziehen kannst.

Im Anschluss werden auch die kürzeren Nähte geschlossen.



# 5

Nun sind beide Teile miteinander vernäht und Du kannst die Ecken zunähen. Hierfür hebst Du den oberen Stoff an, so dass die Nähte aufeinander liegen und erhältst durch diese Bewegung die neue Nahtlinie.



# 6

Jetzt kannst Du die Innenseite durch die Lücke in der Naht auf rechts ziehen. SchlieÙe im Anschluss die Lücke durch eine kleine Naht.



# 7

Stopf die Innentasche nun in die Außentasche und bügel das Ganze noch mal schön glatt.

Und tadaaaaa....!!!



Fertig ist Dein selbst gemachtes Brotkörbchen (oder in diesem Fall Osterkörbchen)!



